

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ulklaffisch-Philosophisches.

Nicht Menelaus, sondern Menelaus
Spricht man es aus, hört, Ihr gelehrten Glazen!
Weßhalb denn hätte aus des Eh'herrn Haus
Sonst Helena beschloffen, abzufratzen?

Auflösung

des Räthfels in No. 42 des „Nebelspalter“:
„Auf!“

Am richtigen Lösungen gingen nur 6 ein. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Lesezimmer Wunderli-Zollinger & Cie. in Windisch.
2. Herr Vogel, Cafe „Spitz“ in Basel.
3. „ M. Chöny in Chuis.
4. „ Hans Frey in Zürich.
5. „ Wälti, zum „Kardinal“ in Bern.
6. „ Raschle, zum „Adler“ in Schönegggrund.

Briefkasten der Redaktion.

M. N. i. K. Fast hat es den Anschein, als ob nur noch die Sozialdemokraten den Spruch von Arndt kennen: „Wer fest will, fest und unverrück daselbe, Der sprengt vom festen Himmel das Gemölde, Dem müssen alle Geister sich verneigen Und rufen: komm! und nimm! Du nimmst dein Eigen.“ Die andern Fortschrittsparteien sind müde geworden und faum noch vermögen sie sich bei irgend einem Wahlkampflein oder einer Abstimmung in etwelche Wärrne zu bringen. Die in die Zukunft hineinreichenden großen Gedanken werden verkompromittet und so entstehen Dinge, wie z. B. das armetliche Kontursgesetz. — **Peter.** Nur immer munter bergan die Fahrt. Auch die großen Geister haben ihren Papierkorb. — **L. M. i. G.** Die alkoholfreien Getränke sind ganz gut und wenn man den Pfannengout noch wegbringt, gewiß sehr angenehm zu trinken. Jedenfalls besser als die fohsenfauren Waffer. Ein Gläschen Cognac dazu macht sie erst recht pie-fein. —

J. i. M. Schönen Dank für das Eingekandte. Daß der böse Jude am Boden, ist gut und ergösklich, aber die Inschrift sollte etwas lateinischer sein. Gef. wiederkommen. — **O. T. i. G.** Hat denn etwa der Neutrit nicht Recht gehabt, als er auf die Frage des Instruktors: „Wann soll ein Mann mit militärischen Ehren begraben werden?“ antwortete: „Wenn er todt ist!“ O, über Euch, Ihr Deuchler! — **T. S. i. S.** Nein, der Krug geht zum Brunnen, bis er voll ist. — **Origenes.** Da ist Ton drin, der uns gefällt. Dank. — **Horatius.** „Den unvergornen Wein, den ungehörnen Trinker, laß beide flüchtig sein, es sind gar arge Stinker.“ — **M. M.** Da mit dem unvergornen Wein bald aller Spiritus z. T. geht und allgemeine Lethargie einzureißen droht, hat, wie wir vernehmen, die bestrenommierte Farbstofffabrik Li Hung Chang comprimirt Dese-Tabletten auf den Markt gebracht, die zu jedem Glas Zuckerwasser genommen, vor Blödsinn sicher bewahren. Die Niederlage für dieselben können Sie leicht erfahren. — **R. U. i. F.** Nehmen Sie den „Badener-Kalender“ für 1897 zur Hand und Sie finden, was Sie suchen. Wir brauchen den alten Freund nicht zu empfehlen, er ist auch in dieser neuen Ausgabe wieder lebens- und sehwenswerth. Manch Dornlein, manch Röslein und viel Lehreiches. — **W. i. O.** Gegen die abscheulichen weißen Sklavenmärkte in der Schweiz werden wir demnächst den Feldzug eröffnen. — **Y. Z.** Es sind ihrer Dreie G., S., W., deren man in Liebe gedenkt, suchte! — **V. i. B.** Doch, der „Eulenpiegelfalender“ erschien auch wieder, lustig und fröhlich wie voriges Jahr. — **R. T.** Da werden die Ludi magister ihr Niechheit wieder stellen; der neue amerikanische Präsident war einer der ihrigen. — **H. i. R.** Besser als eine Traubenkur ist ein lustiger Troubadur. — **S. i. D.** Warum wählen Sie den Mann nicht in den Gemeinderath? Da verliert er seine Bescheidenheit schon. — **M. H. i. S. G.** Wir sind leider außer Stande, Ihnen hierüber Auskunft zu geben. Wenden Sie sich gefl. an einen Fachmann. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Seidengeschäft **E. Spinner & Cie.**, vormals Jakob Zürzer, Zürich.
Versauet Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**,
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Feines Maageschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
I. Ranges 177/x
Gebrüder Jäger, St. Gallen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen,
historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc.
bei billigster Berechnung zur gefl. Benützung.
Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Anglo-American
Zürich, unterm Hôtel National Zürich.
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.

Consoni & Cie.
Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol
Telegr. Adresse: „Weltlicht“
Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versand ab Zürich
Gas-Glühlichtkörper (Martini & Cie.)
beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.
Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)
Petroleum-Glanzlicht-Lampe
(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke,
schönstes und billigstes Licht der Welt.
Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.
Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzünder
patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.
Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungsartikel etc.
172/9
Hochachtungsvoll **Consoni & Cie.**

Wer
gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen
Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik
Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.
Reiche Auswahl in **Holz- und Polstermöbeln**, in **Teppichen**,
Vorhängen, Portièren u. s. w.
160/14
Baur & Cie., Möbelfabrik, Zürich.

Ein Magenmittel — von
bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. G.
— (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des f. Z. berühmten
Mieh. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche**,
Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärfend und überhaupt
zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrofflich**;
gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch den **weniger Bemittelten**
zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur**
von zwei bis 4 Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.**
Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmaquai, Zürich I und in den übrigen
Apotheken. (H 3900 Y) 165-3

Dr. A. E. Sager
Spezialarzt GLARUS Kirchwegstr. 738
für 99-27
Haut- und Geschlechtskrankheiten
innere Behandlung chirurgischer Krank-
heiten auch brieflich unter strengster Dis-
kretion mit bestem Erfolg,
Sprechstunde täglich, auch Sonntags.
Diskretion zugesichert.
10 Kilo
guten **Rauchtakab** nur (176
(H 4225 Q) Fr. 2.90 u. 3.60
feine Sorten nur . 6.40 . 7.20
hochfeine Sorten nur . 8.70 . 9.80
J. Winiger, Boswyl (Aarg)

Von unserer schönen polychromen Ansicht des im Bau begriffenen
Neuen Bundeshauses
in Bern
haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und
grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet,
in Rolle verpackt franco à nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar
durch uns bezogen werden.
Bestens empfiehlt sich
Zürich, Rämistrasse 31.
Verlag des „Nebelspalter“.

Champagne Strub
Carte noire „doux“ 80-26
Sportsman „deml sec“
Grand Crémant „doux et sec“
Champagne suisse „dry“
Sparkling Swiss „Extra dry“
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.